

Familienkundliche Blätter



Westdeutsche
Gesellschaft
für
Familienkunde
Bezirksgruppe
Trier

Hg.: Günther Molz, Konzer Str. 6, 54294 Trier, Heft 4 NF 1999/2000

Genealogische Nachrichten:

TRIERER BIOGRAPHISCHES LEXIKON

Dr. Dr. Heinz Monz, hat im Oktober d. J. im Wissenschaftlichen Verlag Trier das "TRIERER BIOGRAPHISCHE LEXIKON" herausgegeben. Auf 540 Buchseiten sind 1585 Biographien Trierer Persönlichkeiten festgehalten. Das Lexikon reicht mit seinen Abhandlungen 200 Jahre zurück und beinhaltet bedeutende und berühmte Personen aus der Stadt und dem Trierer Raum. 190 Autoren und Autorinnen wirkten mit. Darunter mehrere Mitglieder der Bezirksgruppe Trier in der WGFF.

Vier Jahre hat Heinz Monz an der Sammlung gearbeitet. Beate Dorfhey vom Landeshauptarchiv des Landes Rheinland-Pfalz in Koblenz sprach ein Grusswort und sagte, "das Buch ist ein Spiegelbild der Gesellschaft des Trierer Raumes. Manche Personen sind berühmt, andere berüchtigt." Frau Dorfhey bemerkte auch, dass manche mit ihrem Lebenswerk weit über den heimatischen Raum hinaus wirkten. Sie wünschte sich, dass die Idee von Heinz Monz landesweit Schule machen möge.

Vom Wissenschaftlichen Verlag Trier fand Dr. Erwin Otto herzliche Dankesworte und lobte die Ausdauer und Akribie mit der Heinz Monz nicht ein Fachbuch, sondern ein Zeitdokument geschaffen hat. Das Lexikon ist im Buchhandel für 48 Dtl zu haben.

Anschrift:

Deutsche Zentralstelle für Genealogie, Postfachanschrift: 04002 Leipzig, Postfach 274; Hausadresse: 4109 Leipzig, Käthe-Kollwitz-Str. 82;

In diesem Archiv wurden viele Stammbäume gesammelt.

(Auch vor und während des 2. Weltkrieges).

Deutsche Auswanderer Datenbank (DAD)

Die DAD erfasst folgende Daten von Auswanderern:

Angaben zur Person (Name, Alter, Beruf), Herkunft, Abfahrtsort, Schiff und Kapitän, Dauer der Überfahrt, Ankunftsort und

Schiff und Kapitän, Dauer der Überfahrt, Ankunftshafen und Reiseziel in den USA . Für Personen, die nach 1892 ausgewandert sind, liegen weitere Angaben vor.

Neben der Recherche an den Terminals vor Ort, kann ein kostenpflichtiger Service in Anspruch genommen werden.

Wenn Sie nach ausgewanderten Personen recherchieren lassen wollen, benutzen Sie das von Historischen Museum Bremerhaven herausgegebene Recherche Formular. Es wird auf Wunsch zugeschickt können es im Internet unter

www.deutsche-auswanderer-datenbank.de abrufen. Kosten für Rechercheauftrag Deutschland/ Europa 30DM/15 Euro. Anschrift: Historisches Museum Bremerhaven/ Morgenstern Museum, An der Geeste, 27570 Bremerhaven.

Gruppenabend

In einer Versammlung der Bezirksgruppe Trier referierte der Vorsitzende der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Adolf Quilling, über das Thema "Sekundärliteratur und ihre Bedeutung für die Familienforschung.

Adolf Quilling stellte in seinem Vortrag dar, dass über die Primärliteratur (Kirchenbüchere und Standesamtsregister) hinaus die Sekundärliteratur für die Familienforschung von besonderer Wichtigkeit ist. So seien beispielsweise Sammlungen,

Auswertungen, Veröffentlichungen, Familiebücher, Steuerlisten und vieles andere mehr für die Familienforschung von grosser bedeutung. Die Nutzun dieser Quellen stellte er an Beispielen dar und unterstützte den Vortrag mit Bildmaterial.

Das interessant vorgetragene Thema war für alle Besucher ein Gewinn.

Hauptversammlung der Bezirksgruppe Trier

Im kommenden Jahr werden die Mitglieder der Bezirksgruppe Trier zu einer Hauptversammlung mit Bericht über die Vorstandstätigkeit und Kassenführung eingeladen..

Die Veranstaltung wird mit einem Arbeitsabend, bei dem Fragen zur eigenen Familienforschung gestellt werden können, und die Mitglieder untereinander Ratschläge geben, verbunden.

Wir hoffen, dass die Veranstaltung rege besucht wird.

Herbstfahrt der WGff 2000 nach Trier

Am 22. und 23. Oktober d.J. besuchten Mitglieder der WGff mit 40 Personen Trier. Für die Teilnehmer der Herbstfahrt fand unter Leitung von Frau Maringer eine gelungene Stadtführung statt.

Am Abend traf man sich im Römischen Weinkeller im Restaurant Domstein zu einem original römischen Menue. Dr. Hans Joachim Kann, Trier sprach zum Thema, "Das römische Trier- Kulturschutt gibt Schätze der Römerzeit frei". Das Referat, spannend vorge-tragen und mit römischen Funden illustriert, wurde von den Gästen mit Beifall aufgenommen.

Am Folgetag besuchten man das Rheinische Lnadesmuseum.

Wie der Vorsitzende A.Quilling berichtete, fand der Besuch in Trier zur vollen Zufriedenheit aus. Auch Petrus verwöhnte mit einem schönen Herbstwochenende.

Die Besucher bedankten sich beim Vorstand für die gelungene

Organisation in Trier

Genealogen-Lexikon

Im Herbst erschien das Genealogen-Lexikon, Band 1. In dem Band wurden 500 Fragebogen von Familienforschern mit 10.000 Namen ausgewertet. Im Ortsregister sind ca. 9.000 genannt, 416 Seiten, 21x15, gebunden, Preis DM 39,50.
Varia - Verlag, Stuttgarter Str. 202, 71732 Tamm;
Wer sich am 2. Band beteiligen will, soll sich beim Verlag melden.

Neuerscheinungen der Westdeutschen Gesellschaft f. Familienkunde:

Eine Vielzahl der Neuerscheinungen, die in den Mitteilungen der WGFf genannt wurden, stehen den Mitgliedern der Bez.Gr. Trier zur Einsicht zur Verfügung. Es handelt sich um Familienbücher des rheinischen Raums, aber auch aus dem Mosel-, Hunsrück- und Eifelgebiet, die umfangreiche genealogische Sammlung von Oidtman in der Uni-Bibl. Köln (18 Bd.), die 8000 Totenzettel aus rheinischen Sammlungen (7 Bd.), Kölner Generalvikariatsprotokolle (4 Bd.), Rheinische Friedhöfe (9 Bde.), Stifter und Stiftungen des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds von K.H. Boley, die Mitteilungen der WGFf 1918 - 1930 (Bde. 2-6), 1936 - 1944 (Bde. 9 - 13),
Forscherkontakte (4 Bd.)

Es steht auch eine reichhaltige genealogische Privatbibliothek zur Verfügung.

Bitte telefonisch melden bei Rudolf M. Gall, Trier, Tel. 0651/31999. Anfragen werden beantwortet und Termine vereinbart.

Mitglieder der Bezirksgruppe Trier

Die Bezirksgruppe Trier in der WGFf hatte 1989 42 Mitglieder. Diese Zahl hat sich bis zum Jahr 2000 auf 47 erhöht. Die Mitgliederzahl ist seit 1996 konstant geblieben.

Wichtig!

Vergessen Sie nicht bei allen Anfragen Rückporto beizufügen.

Sie sollten sich immer für Auskünfte bedanken.

Diese altüblichen Regeln helfen, dass Anfragen auch beantwortet werden.

Neues Mitglied

Wir begrüßen in unserer Bezirksgruppe Trier das neue Mitglied, Frau Irene Föhr, Langenbergweg 27, 54329 KONZ;

ALLEN UNSEREN MITGLIEDERN, FREUNDEN UND DEREN ANGEHÖRIGEN
WÜNSCHEN WIR EIN GESEGNETES, GERUHSAMES WEIHNACHTSFEST UND EIN
ERFOLGREICHES, GESUNDES NEUES JAHR 2001.

Rudolf M. Gall

Günther Holz

Stammline der S P I E S (ß) in Schleidweiler,
Schweich, Daun, Müden, Brieden und Pommern/Mosel

von Rudolf M. Gall, Trier

Namensdeutung

1

Gemäss dem Familiennamenlexikon von Dahlow soll die Bedeutung des Familiennamens SPIES auf den Beruf des Spießmachers bzw. Spießschmieds oder des Wendenspieß (Bratspieß) zurückzuführen sein.

2

Spieß könnte aber auch der Übername für einen Spießträger, einen waffenfähigen Helebardenträger gewesen sein. Dieser Beinamen SPIES wurde zu einem Familiennamen festgeschrieben.

3

Im Kurfürstentum Trier war im Forstwesen für den Hilfsförster die Bezeichnung Spießförster üblich. Auch hier könnte der Ursprung des Familiennamens zu suchen sein.

Fritz Michel, Forst und Jagd im alten Erzstift Trier, Trier 1968.

5

Spießbürger = Glevenbürger

Gleve ist das Lehns- oder Ritterpferd. Glevenbürger oder Spießbürger wurde im 15. und 16. Jahrhundert ein Pfahlbürger, der Ritterdienste leistete. Der Pfahlbürger wohnte ausserhalb der Stadt, genoss aber Bürgerrechte.

Haberker/Wallach, Hilfswörterbuch f. Historiker;

6

Die adelige Familie von Daun hatte in Daun/Eifel, Pommern und Müden an der Mosel im 14. u. 15. Jahrhundert Rechte und Eigentum was Regsten nachweisen.

(Oidtmann B.15, S.472; Layendecker B.1, S.314);

In Müden gibt es den Dauner Hof, welcher der genannten Familie gehörte. Den Familiennamen Spies finden wir sowohl in Müden, im Kirchspiel Pommeren (Brieden, Kail), aber auch in Daun selbst.

Der Genealoge v.Oidtmann berichtet in seiner Sammlung B.15, S.98 über seinen Verdacht, dass die Spies von Büllesheim mit den von Daun in Zusammenhang stehen.

Richard von Daun finden wir im Zusammenhang mit dem Verkauf der Herrschaft Büllesheim 1396. Der Sohn des Richard von Daun war Heinrich, der drei Söhne, Richard, Heinrich und Johann hatte. 1396 verkauft Johann, Herr zu Daun, sein Dorf Büllesheim mit allem Zubehör für 500 schwere Gulden an Heinrich (Spies) von Büllesheim. (Oidtm. B.15, S. 100:)

Die Spies von Büllesheim sind als Knappen vom Schild, Ritter genannt. Dies scheint die Ursache für den Beinamen "SPIES" zu

sein. (Oidtman, B.15, S. 100;)
Dass der Richard (Spies) von Büllesheim Luxemburger Marschall
und Herr von Daun war, ist zu vermuten, aber nicht nachzuweisen.

Es ist aber dennoch möglich, dass die Spies von Büllesheim im
Zusammenhang mit den Herren von Daun auf Besitztum an der Mosel
einwirkten.

Wir erfahren noch, dass 1424 der "SPIES HOF" in Blatzheim bei
Kerpen i. Rhld. an den Bischof von Trier als Lehn der Spies
von Büllesheim geht.

Quelle: H.H. Schleicher, Sammlung Ernst von Oidtman, 18 Bände,
Hergausgegeben von Westdeutschen Gesellschaft f. Familienkunde,
Sitz Köln, 1993;

7

FACIT

Der Familienname SPIES (G) ist wahrscheinlich auf die Abhängigkeit
der Herren Spies von Büllesheim zurückzuführen. Oft wurden die
Bauern und Hofleute am anderen Ort nach ihren Adelsherren
benannt.

Stammlinie ab der

5. Generation

16		17
<u>SPIES MATTHIAS</u>	oo	<u>FEIDER REGINA</u>
Ackerer u. Schreiner in Schleidweiler		
* 12. 8.1802 Salmrohr	19. 2.1835	* 24.11.1813 Zemmer
+ 30. 7.1873 Zemmer	Zemmer	+ 24.4.1880 Schleidw.
<u>Söhne:</u>		
* 7. 7.1839	JOHANN in Zemmer,	oo GRACH KATHARINA, *27.12.
		1838 in Schleidweiler-
+ 26. 7.1886	in Zemmer;	+ 26.7.1868 Zemmer;
<u>* 3. 8.1856 NIKOLAUS in Zemmer</u>	<u>Stammvater Nr.8</u>	oo DIETZ MARGARETHE; * 6.9.
		1836 Ehrang;

Bruder von SPIES MATTHIAS - Ahn Nr.16:

SPIES in SCHWEICH

In Schweich wird eine Spiesenmühle erwähnt. Am 8. 4. 1833 (1843?)
wurde dem Müller Peter Josef Spies zu Schweich die Erbauung
einer Getreidemühle oberhalb der Stegbrücke gestattet. Es ist
die auch später Klaes- oder Laiseleux- genannte Mühle.
Nach den aufgelisteten Flurnamen "Bei der Spiesenmühle", wird
die Mühle aber schon 1834 Spiesenmühle genannt.
Quelle: Arthur Gemmel, Chronik von Schweich, S.206, 236.

Gemäss den Taufeinträgen in Schweich muss der Spies Joh. Josef
aber schon 1825 auf der "Stegbrückermühle" in Schweich gesessen

haben, denn sein Sohn MATTHIAS wird 1825 auf der Stegbrückmühle geboren.

SPIES PETER JOSEF

Müller
* err. 1793 in Salm-
rohr- Taufe fehlt
+ 9. 5.1862 Schweich (70 J.)

oo

26. 1.1825

Pfr. Schleidweiler,
Büchelsmühle bei Mülchen

MOLITOR MARGARETHE

* um 1801 Schweich
+ 1. 5.1857 Schweich

To. von:

MOLITOR MATTHIAS
von d. Bergweilmühle
oo 3.2.1790 Schleidweiler
BASSEN ANNA MARIA von
Büchelsmühle, Pf. Schleidw.

Der Sohn JOHANN * 1791 Mülchen kauft die Oberste Mühle in Schweich; Daher Molitorsmühle dort;

Kinder:

1. * 12.10.1822 JOHANN (vor der Ehe) in Schleidweiler, Büchelsmühle (Mülchen); oo GOUVERNEUR Anna, Wwe Molitor. Die Frau des Bruders seines Vaters in Schleidweiler. Dispens wg. Ver- schwägerung 1. u. 2. Grades;
2. * 15.10.1825 MATTHIAS in Schweich, Stegbrückenmühle
+ 20. 8.1828 auf der Mühle ertrunken
3. * 26. 6.1828 ANNA JOSEPHA "
4. * 30.11.1830 SUSANNA " oo 1853 BRIXIUS Jacob
5. * 24. 4.1834 MARGARETHA " oo 1854 SCHNEIDER Peter
6. * 16. 9.1837 MATTHIAS " oo 1866 JACOBI Catharina

Dass er ein Bruder des Ahn Nr. 16, MATTHIAS SPIES ist, ergibt sich daraus, dass Matthias bei Peter Josef 1825 Pate ist. Matthias kommt von Mülchen b. Zemmer. Weitere Paten stammen aus der Familie Molitor ebenf. vom Mülchen.

Die Spies- und Molitor- Müllerfam. entwickeln sich in Schweich. Familienbuch = FB Schweich, Schleidweiler, Auw/Kyll

6. Generation

32

SPIES WILHELM

AS 1757 Knecht auf der Salm-
rohrer Mühle
Müller auf der Maurather-
mühle
1825 auf dem Mülchen
b. Zemmer (Büchelsmühle)
* 27. 9.1761 in Daun
KB.D.1.102

oo

33

LAMBERTI EVA

Hagd auf der Mühle
in Dörbach ab 1788
* 30. 3.1760 in Preist
Auw 1,125

+ 4. 4.1815 in Maurath

+ 5. 2.1815 in Maurath

Tochter von:
66 LAMBERTI ADAM, Müller
67 SCHÖNHOFEN CATHARINA
in Preist

Im Kirchenbuch Sehlem ist bei der Heirat 1793 vermerkt:
Spies Wilhelm ist der Sohn von Johann Spies und Anna Catharina
Schommer aus Daun stammend und seit sechs Jahren Knecht auf
der Salmrohrer Mühle

Lamberti Eva ist die Tochter der verstorbenen Adam Lamberti
und Catharina Schönhofen aus Preist, seit 5 Jahren Magd auf
der Dörbacher Mühle.

Jetzt bekannte Kinder:

* err. 1793 PETER JOSEPH Salmrohr, Müller in Schweich.

* 9. 2.1797 MARGARETHA ; Paten: Matth. Josef Leonard, Jüngling
aus Salmrohr und Margaretha Hover
geb. Ludwig, Ehefrau aus Salmrohr;

+31. 8.1817 in Maurath (KB Föhren)

* 11.8.1803 MATTHIAS - Ahne 16 in Salmrohr

FB Schleidweiler, FB Daun, FB Föhren

FB Sehlem und Kirchenbücher Auw a. d. Kyll, Sehlem

7. Generation

64

SPIES JOHANN

wahrschl. auf dem
Eischeiderhof/ Pfr.
Daun

oo

11. 2.1749

Daun

D 1,102

* 6. 9.1716 in Müden/Mosel
Müdenenerberg Hofm; M 3,100

+ 14. 3.1778 in Daun
D 1,303

Das Paar hat in Daun 12 Kinder
von 1749 bis 1774

Söhne: J.Franz 1750, J.Heinrich
1755, Emmerich Josef 1760, Wil-
helm 1761, J.Josef 1774;

65

SCHOMMERS ANNA CATHARINA

* 31. 3.1728 in Daun

D 1,4

+ 31.10.1793 in Daun

D 2,155

Tochter von:

130 SCHOMMERS JOH. HEINRICH

131 MOHR ELISABETH

in Daun

Stammvater:

* 27. 9.1761 WILHELM in Daun - Ahn Nr. 32

Quelle: FB Daun, Müden

8. Generation

128

SPIES PETER 1.oo
in Müden/Mosel,
auf dem Müdenerberg vor 1713
Gutshof
Kartäuser Hofmann o. Mitarbeiter
* 2. 8.1677 Brieden
Fb Pommern
+ 15. 4.1748 Müdenerberg

129

N.N. JOHANNA

+ 16. 3.1718 Müdenerberg

Kinder der erste Ehe geb. im Hof auf
dem Müdenerberg und getauft in Müden:

* 1713 MARIA MARGARETHA Patin, Margaretha
(Helene) Spies aus Brieden

* 6. 9.1716 JOHANN - Ahne 64 Pate: Johann Spies von der
Weihermühle in Brieden,
bei Bruder Christoph;
2. oo N.N. SUSANNA
vor 1719

Kinder der zweiten Ehe von 1719 -1732 getauft in Müden;

Bei Müden befand sich auf dem Müdenerberg ein Gutshof. Er war
im Eigentum der Karthause zu Konz-Karthaus, St.Alban. Das Kloster
besass in Müden den meisten Grundbesitz der Gutshof, auch
Karthäuserhof genannt, wurde verpachtet, meist in Erbpacht.
Ob der Spies dort Pächter, also Hofmann (villicus) oder ein
Mitarbeiter war, ist nicht bekannt. Man müsste in dem Landes-
hauptarchiv in Koblenz prüfen, ob es noch Unterlagen gibt.
Im Hof auf dem Müdenerberg wurde Ackerwirtschaft betrieben.

Quelle: 1400 Jahre Müden Mosel, Müden 1987, S.66.

FB Müden, Pommern und Kirchenbücher

9. Generation

Aus den Kirchenbucheinträgen, insbesondere den Patenschaften
bei Spies Peter, in Müden, kann man feststellen, dass der Peter
Spies Nr.128 aus Brieden, zur Pfarrei Pommern gehörig, gekommen
ist;

FB Pommern, auch für Brieden, Kail und Pommernbach mit Mühlen
ab 1614, allerdings in dem 17. Jahrhundert mit vielen Lücken.

256

SPIEB CHRISTOPH oo
wschl. Müller bei Brieden um 1673
auf der Weihermühle
gen. Steuerliste 1683

257

N.N. GERTRUD

* 21.12.1647 in Brieden
+ 14. 7.1686 in Brieden
40 Jahre alt laut Kirchenbuch

Kinder dieser Ehe:

1. * um 1674 CHRISTOPH

Er sitzt später auf der Weihermühle in Brieden, die er von seinem Vater Christoph Spies übernommen hat; (lt. Paten'Eintrag); geht nach Müden Sie war 1713 bei der Tochter ihres Bruders PETER in Müden Patin; Er ist 1716 Pate bei dem Sohn seines Bruders Peter in Müden, und war 1716 auf der Weihermühle in Brieden bei seinem Bruder Christoph;

2. * 2. 8.1677 PETER - Ahn 128

3. * 11. 7.1680 MARGARETHA HELENA

4. * 9. 5.1683 JOHANN

5. * 9. 6.1686 JOHANNA

Aus den Archivalien ergibt sich, dass die Spieß eine alteingesessene Handwerker-, Bauernfamilie auf Höfen und Müllerfamilie war;

Quelle: FB Pommern, Kirchenbuch Pommern 1;
Layendecker, Heimatbuch Pommern;

10. Generationn

512

SPIEB JOHANN

1.oo

N.N. MARGARETHA

Hofmann (villicus) auf dem

+ um 1633 Brieden

Brauweiler Hof in Brieden

(Herren von Brauweiler =

Abtei Brauweiler bei Köln und Brauweiler Oberhof in Pommern);

In der Steuerliste Brieden 1651/54 gen. als Hofmann der Herren

von Brauweiler, 9 Malter Pacht, 2 Pferde, 1 Haus 26 Gulden,

Nahrung 200 Gulden, StArch. Trier);

* um 1605 in Brieden (von 1629 -1635 fehlen Heiraten

+ im KB Pommern)

Kinder geboren in Brieden und getauft in Pommern:

1. * 21. 1.1631 JOHANN

2. * 28. 6.1633 PETER + w'schl. im Kindbett, wie Mutter

2.oo 513

um 1635

STEFFENS CATHARINA

To. d. Steffen aus Pom-

mern, Steuerliste Illerich

1623, StArch. Trier;

Kinder geboren in Brieden, getauft in Pommern:

3. * 6. 4.1636 PETER + in Brieden - Pate: Spieß Peter,

Brieden w'schl. Bruder

des Vaters.

4. * 11. 6.1638 PETER

5. * 16. 9.1639 ANNA MARGARETHA

- 6. * 6. 8.1643 CATHARINA - früh +
- 7. * 13.10.1644 CATHARINA - Patin: Steffens Catharina aus Illerich

8. * 21.12.1647 CHRISTOPH - Ahn 256 - Pate: Conrads Christoph - KB Po 1, S.71

Quelle: FB Pommern, Kirchenbuch 1 Pommern; Layendecker, Heimatbuch Pommern;

Mit dem Abtei Brauweiler in Klotten stehen die SPIES in Zusammenhang.
 JOHANN SPIES wird 1651 als Brauweiler Hofmann in Brieden in der Steuerliste des Amtes Cochem erwähnt.
 Die Benediktinerabtei Brauweiler bei Köln hatte in Klotten an der Mosel einen Haupt-Gutshof, der 1056 erstmalig genannt wird. Auch hatte das Kloster in Brieden und Pommern Höfe. Der Briedener Hof verfügte zuletzt über 68 ha Ackerland.
 1711/12 wird Johann Stein als Brauweiler Hofmann genannt.

Quelle: Layendecker Klaus, Heimatbuch Pommern, Kail und Brieden, Band 1, S.171 ff. und Band 2 Familienebuch Pommern;

Am 9. März 1654 wird in Brieden der Himmeroder Hofmann, Johann STEIN in der Steuerliste beschrieben und erwähnt, dass er bei dem Brauweiler Hofmann, JOHANN SPIES 100 Gulden Schulden hat. (Quelle: Unsere Liebe Frau von Himmerod, Jg. 38, H.2, 1968, S. 91, Pater Edmund Müller, Brieden;)

11. Generation

Sehr wahrscheinlich. Zusammengestellt aufgrund der Kirchenbucheinträge und Patenschaften in Brieden und Pommern;

1024	1.oo	1025
<u>SPIES CHRISTOPH</u>	um 1590	<u>N.N.</u>

Gerichtsschöffe 1615
 Schuhmacher in Brieden.
 genannt als Pate (judici) bei Peter (Enkel) am 24.8.1616 Brieden als Christoph Spieß judici (KB Pommern).
 Schuhmacher gen. SPIES - Steuerliste Brieden 1623, Chronik Pommern (Layendecker);

* um 1565 in Brieden
 + nach 1616

Feststellbare Kinder geboren in Brieden und getauft in Pommern:

- 1. * um 1592 CHRISTOPH + um 1626, oo M.Veronica- Kinder 1616-1626- Paten: Afra Spieß, Stiefmutter d. Vaters und Susanna Spieß, Schwester d. Vaters; Tochter Gertrud * 1622 oo STEIN

JOHANN 1640, Sohn des Stein Stoffel u. Martmann Dorothea oo 1614 in Brieden.

- 2. * um 1594 SERVATIUS oo N. Magdalena Tochter des Hofmannes in Keil bei Pommern Claß; Kind Afra, * 1615, Patin Afra, Frau des Christoph Spieß; Pate: Claß, der Hofmann von Kayl;
- 3. * SUSANNA Patin beim Kd. d. Bruders 1615;

4. * um 1605 JOHANN Ahn Nr. 512

- 5. * um 1610 PETER oo Nov. 1638 Catharina, Tochter von Eberhard von Filz

2.oo Witwe BLASY AFRA von Keil

19. 7. 1615

Pommern

mehrfach Patin bei den Kindern ihrer Stiefkinder.

2. Ehe keine Kinder

Der letzte genannte Ahn Nr. 1024 SPIEB CHRISTOPH in Brieden hatte Geschwister und Verwandte.

Weitere Spießfamilien:

SPIEB in dem Nachbarort Kail.

SPIEB HUBERT, Schuhmacher (sutor) in Kail oo mit N. MARIA. Das Paar lässt 1614 und 1615 Söhne mit dem Vornamen Nicolaus taufen. (Clas ist der Hofmann in Kail, wöchl. Pate. Servatius Spieß ist mit seiner Tochter verheiratet);

SPIEB STEPHAN in Kail ist auch Schuhmacher und verheiratet mit BARBARA von Zell, sie haben St. Jacobi 1615, demnach am 25. Juli 1615 in Pommern geheiratet. 1617 wird die Tochter Magdalena in Pommern getauft. Kail ist Filiale von Pommern.

In Kaifenheim und Kavelocher Hof heiratet 1699 SPIEB PETER, Müller in Kaifenheim, LAUXEN ANNA aus Illerich. Sie ist die Tochter des Hofmannes Johann Laux auf dem Kavelocher Hof, oberhalb Klotten. 1699 wird der Hof an Franz Laux und Frau Barbara übertragen.

Die SPIEB aus Kaifenheim haben in die Oelmühle von Pommern im Pommernbachtal eingeheiratet und sind dort von 1700 bis 1766 genannt.

Quelle: Unsere Liebe Frau von Himmerod, Jg. 40, 1970, Heft 1, S. 57, Pater Edm. Müller, Himmerod in Illerich, Krs. Cochem. K. Layendecker, Steuerlisten Illerich 1654, Pommern, Kail und Brieden, B.1, S. 242;

Von dem Himmeroder Hofmann, in Brieden, Johannes Stein wird in der Steuerliste von 1654 (Stadtarchiv Trier) berichtet, dass dieser 100 Gulden Schulden bei JOHANNES SPIES, dem Brauweiler Hofmann (villicus), hat. Quelle: Pater Edmund Müller, Himmerod in Brieden in Unsere Liebe Frau von Himmerod, Jg. 38, H. 2, 1968.

In gleichen Aufsatz wird erwähnt, dass der Trierer Bischof Bernhard Stein (1904-1993) aus der Hofmannsfamilie Stein in Brieden stammt.

Für Sie gelesen Veröffentlichungen, die dem Familienforscher die Suche erleichtern

Aus dem Raum unserer engeren Heimat (Mosel-Saar-Hunsrück) sind in letzter Zeit eine Anzahl von familienkundlichen Veröffentlichungen erschienen, die bisher nicht jeder Familienforscher unserer Trierer Bezirksgruppe kennt. Bei unseren jährlichen Veranstaltungen ist nicht immer die Zeit auf die eine oder andere Neuerscheinung hinzuweisen. Da diese Veröffentlichungen dem einen oder anderen sehr hilfreich bei seinen Forschungen sein können, sind hier eine Reihe von genealogischen Neuerscheinungen erfaßt, die der Redaktion bekannt geworden ist. Soweit es der Wunsch des jeweiligen Autors war und wir die Angaben vorliegen haben, sind die Bezugsquellen genannt. Wir empfehlen dem Leser in der Stadtbibliothek Trier, Weberbach und im Trierer Bistumsarchiv / Kirchenbuchamt, Jesuitenstraße, die Lektüre einzusehen, da wir mit Recht davon ausgehen, daß die Autoren diese öffentlichen Institute mit einem sogen Pflichtexemplar beliefert haben

Richard Schaffner: Familienbuch der Pfarrei Sancta Lucia **Ferschweiler** mit Diesburgerhof (ab 1803) und L(a)eisenhof (ab 1830) 1680-1899
In Leinen gebunden, Format DIN A 4, 400 Seiten.

Richard Schaffner, Familienbuch **Ralingen, St. Martin mit Godendorf, Ralingerberg, Ralingermühle und Merteshof** von 1713-1900 Selbstverlag, 1.072 Familien, 243 Seiten.

Richard Schaffner, Familienbuch der Pfarrei St. Peter **Welschbillig**, mit Möhn, Olk, Träg, Helenenberg, Aspelt, Schwarzkreuz und Windmühle 1800 - 1899. Hiermit kann die bestehende Lücke zwischen dem bereits erstellten Familienbuch I von Eduard Lichter (1571 - 1803) und dem Beginn des Datenschutzes ab dem Jahre 1900 geschlossen werden. Format DIN A 4, 398 Seiten, 1670 Familien bzw. Einzelpersonen

Richard Schaffner: Familienbuch der Pfarrei St. Michael **Bollendorf** an der Sauer, mit **Weilerbach, Bollendorferbrück, Hof Hamm (bis 1800) Duisburgerhof (bis 1800), Altschmiede, Laufenwehr und Pölser-Hof 1646-1899.**

In seinem Vorwort schreibt der Verfasser: "Die Einsicht in das Familienbuch macht meist ein Heranziehen der ausgewerteten Quellen überflüssig und schont somit den Erhaltungszustand der unersetzlichen Originale." R. Schaffner, Im Mühlenecken 9 a, 54306 Kordel

Horst-Dieter Göttert: "Aufbruch nach Brasilien- Die Familie Ritter aus **Buch/Hunsrück**"
Ein Beitrag zur Auswanderungsgeschichte des 19. Jahrhunderts aus dem
Hunsrückraum.

110 Seiten mit 42 Abbildungen (A 4, Kartoneinband mit Kunststoffolie) Preis DM 20.50
Selbstverlag Horst-Dieter Göttert, Waldstr. 84, 66701 Beckingen/Saar.

Horst Dieter Göttert: Vom Moselland nach Brasilien. Die **Föhrener** Familie Kreten-
Götten. 100 Seiten mit 31 Abbildungen DIN A 4. Preis DM 19.50 Selbstverlag H.D.
sGöttert, Waldstr. 84, 66701 Beckingen/Saar.

Hans-Peter Bungert: Katholisches Einwohner- und Familienbuch **Berglicht (mit Berg,
Gräfendhron, Horath, Licht und Merschbach) und Merscheid (mit Elzerath,
Haag und Merscheid) mit deren Mühlen (Crackesmühle und
Höltzbachmühle)** vor 1808. 520 DIN A 5 Seiten. Autor: Hans Peter Bungert,
Ludweilerstr. 125, 66352 Großrosseln

Hans Peter Bungert: Kathol. Einwohner- und Familienbuch **Morbach.** /
Gesamtgemeinde, ohne die Orte Merscheid, Elzerath und Haag) also die Einwohner der
damaligen Pfarreien Bischofsdhron ab 1583 und Morscheid ab 1647. Zwei Bände über
1000 Seiten vor 1800 incl. der Feuerstätten von 1556. Hans Peter Bungert Anschrift
s.vor

Matthias Gross / Alfons Rettgen: Familienbücher der Pfarreien **Perl, Tettingen, Sinz,
Borg und Eft** im Zeitraum von ca. 1700 - 1899 (5 Familienbücher, 6 Bände)
Ausgewertet wurden neben den im Bistumsarchiv Trier lagernden Bestände auch die
Zivilstandsregister.

Rolf Blasius: Heirats- Register der Bürgermeisterei **Heidenburg** 1799- 1900, für die
Orte Heidenburg, Breit und Büdlich mit Heidenburgerhof, Büdlicherbrück und
Büdlichermühle. 120 Seiten Format DIN A 4 mit Namens- und Ortsregister

Dr. Rudolf-Vitus Schabbach u.a.: Chronik von **Wenigerath**. Herausgg. vom Arbeitskreis
Vergangenheit und Gegenwart im Auftrag des Ortsbezirks Wenigerath (Kreis Bernkastel)
mit Abbildungen, Grafiken, Zeichnungen; Karten etc. Preis 78.- DM. Heimatverein
Wenigerath, 54497 Morbach-Wenigerath

Richard Schaffner: Familienbuch **Ralingen, St. Martin, mit Godendorf,
Ralingerberg, Ralingermühle und Merteshof** von 1713-1900 (im Selbstverlag
1997) DIN A 4 243 Seiten mit 1.072 Familien bzw. Einzelpersonen. Verfasser: Richard
Schaffner. Im Mühlenecken 9 a. 54306 Kordel.

Willibald Reicherts: Familienbuch **Altrich / Kirchhof bei Wittlich**, mit den Orten
**Altrich und Büscheid, den Höfen Hardt und Kirchhof und den Filialen
Platten und Pohlbach** 1704-1798. DIN A 4, 380 Seiten ca. 1126 Familien und

Einzelpersonen mit Liste von Wanderberufen und Umherziehenden (Müller- und Mühlenbewohner, Vagabunden und Bettler, Lehrer, Schäfer, Hirten Knechte, Jäger und Förster, Hofleute und Hofmänner). Selbstverlag

Willibald Reichertz: Heiratsregister 1799 - 1830 des Kreises Wittlich/Eifel. Band II Die ehemaligen Standesämter **Landscheid, Heidweiler und Sehlern**. Selbstverlag, DIN A 4, ca. 200 Seiten. Ergänzung der Kirchenbücher des Wittlicher Landes, die zumeist nur bis zum Jahre 1798 im Bistumsarchiv Trier zur Einsichtnahme vorliegen.

Karl Josef Tonner: Familienbuch **Neumagen (2) mit Dhron, Papiermühle, Zweybacher Hof und Layenkaul** von 1688-1798, (verkartet von Franz Herrig) Format DIN A 4 mit 1.981 Familien oder Einzelpersonen.

Willibald Reichertz: Familienbuch **Sehlern**. Zum Kirchenbuch der kath. Pfarrgemeinde für die Jahre 1756 bis 1798 mit den Filialen **Esch, Dörbach, Salmrohr, dem Willemshof, der Straßmühle und der Eschermühle**. Format DIN A 4 mit 679 alphabetisch geordneten Familien und Einzelpersonen.

Johann Heck: Familienbuch **Laufeld, Band I mit den Orten Eckfeld, Niedermanderscheid, Oberöfflingen, Pantenburg, Schladt, Wallscheid 1694-1807, Band 2 mit den Orten Oberöfflingen, Schladt, Wallscheid 1808 -** ...Verfasser: Johann Heck, Fulrottweg 12, 40591 Düsseldorf.

Johann Heck. Familienbuch **Landscheid, mit den Orten und Höfen Altenhof, Burg, Hütt, Niederkail, Landscheid 1694-1800**. Anhand der Paten, der Angaben bei der Heirat der Kinder und der Sterbeeinträge wurde der sehr aufwendige Versuch gemacht, den Häufig unbekanntes Familiennamen der Ehefrau sowie die verwandtschaftlichen Beziehungen zu erfassen. Nur selten wurde bei der Eheschließung in den Kirchenbüchern aber die Abstammung erwähnt, so daß in vielen Fällen hinter das Ergebnis ein Fragezeichen gesetzt werden mußte. Die Kirchenbücher **Gransdorf** sind im allgemeinen, besonders zum Ende des 18. Jahrh., sehr lückenhaft. Format DIN A 4, 312 Seiten mit 1031 Familien bzw. Einzelpersonen. Namens- und >Ortsregister. Anschrift s. vor.

Johann Heck. Familienbuch **Gransdorf**, mit den Orten und Höfen **Bier, Binsfeld, Dahlem, Eulendorf, Gelsdorf, Gransdorf, Hau, Mulbach, Raskop, Schwarzenborn, Spang 1586 - 1800**. ursprüngl. Fassung Dr. Lutsch aus Dudeldorf. Format DIN A 4 mit 431 Seiten und 1282 Familien bzw. Einzelpersonen. Anschrift s. vor.

Hans Peter Bungert: Heiratsregister Band 5 der kath. **Heiratsregister des Bistums Trier** von Beginn der Kirchenbücher bis 1798 Band 5, südlicher Hunsrück. . Verf. Hans Peter Bungert, Ludweilerstr. 125. 66352 Großrosseln.

Hans Peter Bungert: Einwohnerbuch **Schweich** 1669-1881 (bzw. 1938) basiert auf den kath. Kirchenbüchern und vereinzelt hier auftretende evangel. Bewohner. Familienkundl. Ergänzungen aus anderen Quellen. Zwei Bände ca. 1000 Seiten DIN A 5. Selbstverlag und Buchhandel.

Matthias Gross & Alfons Rettgen: Die Einwohner der Pfarrei St. Gervasius und Protasius Perl vor 1900 (mit **Oberperl, Niederperl, Sehdorf, Maimühle, Pillinger Hof sowie für das 18. Jahrh., Apach, Belmach und Merschweiler in Frankreich und Schengen in Luxemburg**). 2 Bände, Selbstverlag, DIN A 4, 3046 Familien mit Namens- und Ortsregister. Alfons Rettgen, Scheffelstr. 41, 66693 Mettlach-Nohn.

Karl Oehms, **Manderscheider** Familien von 1700 - 1900 nach den Kirchenbüchern Manderscheids. DIN A 4, 414 Seiten mit 1230 Familien und Einzelpersonen. Ortsverzeichnis, Steuerlisten, Liste der Schenkungen, Bruderschaften, etc. Karl Oehms, Pfalzgrafenstraße 2, 54293 Trier.

Reiner Schmitt, Dollbergstr. 129, 54422 Neuhütten: Familienbuch der kath. Pfarrei St. Martinus; **Hermeskeil**

Eduard Barth: Die Einwohner der Pfarrei St. Wilfridus Kastel vor 1820 mit den Orten **Kastel, Braunshausen, Mariahütte, Kostenbach, Buweiler, Rathen**. Verein für Heimatkunde Nonnweiler e.V. Format DIN A 5 375 Seiten. 1.058 Familien, Bezug: Höhenstr. 18, 66620 Nonnweiler.

Wilhelm Kranz / Willibald Reichertz: Heiratsregister 1799-1830 der ehem. Standesämter **Osann, Salmrohr und Hetzerath**.

Willibald Reichertz: Familienbuch **Rivenich**. Autor W. Reichertz, Ehranger Str. 19, 54306 Kordel

Hans Peter Klauk: Waldarbeiterfamilien im **Raum Saar-Hunsrück** vor 1800. Beiträge zur Familien- und Sozialgeschichte einer nicht selbsthaften Bevölkerungsgruppe
Erschienen: Saarl. Ahnen- und Stammreihen No.43, 1977 Arbeitsgemeinschaft Saarl. Familienkunde, Hebbelstr. 3, 66346 Püttlingen

Theo Molberg: Nachweise genealogischer Quellen im Gebiet der **ehemaligen Preußischen Rheinprovinz**. 2 Bände Teil 1 Kirchenbuchbestände, Familienbücher und Verkartungen. Teil 2 Wohnplätze und ihre Pfarrzugehörigkeiten. Herausgg. von der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde als Band 97 und 98 und ersetzt das vergriffene Verzeichnis von Anton Krudewig. Geschäftsstelle Unter Gottes Gnaden 34, 50859 Köln. Es sind 3 weitere Bände geplant bzw. in Bearbeitung. Band 3. Zivilstandsregister und ihre Standorte, Band 4 Wohnplätze und ihre Zugehörigkeit zu Zivilstandsbehörden, Band 5 Ortsgeschichtl. Sekundärliteratur für Genelogen und Historiker.

Der Bundespräsident

Berlin, den 3. August 1999

Herrn
Rudolf M. Gall
Cusanustr. 22

54294 Trier

Sehr geehrter Herr Gall,

haben Sie vielen Dank für Ihren Gruß und für Ihre guten Wünsche anlässlich meiner Wahl zum Bundespräsidenten.

Schon seit langem gilt mein besonderes Interesse der Erforschung meines Familienstammbaums. Da kann man manch spannende und nicht selten überraschende Entdeckung machen, wenn man nur weit genug zurückgeht. Die Ergebnisse der Forschungen, die Sie gemeinsam mit Dr. Lang durchgeführt haben, waren deshalb auch ein großer Gewinn für mich. Für Ihre weiteren Arbeiten wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Den notwendigen detektivischen Spürsinn und die Ausdauer dafür bringen Sie ja mit.

Ich sage Ihnen noch einmal vielen Dank für Ihre guten Wünsche und bin

mit freundlichen Grüßen

Ihr

